

**4677/J XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 04.07.2008**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Mag. Johann Maier  
und GenossInnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
betreffend **Schulmilchaktion in Österreich - Entwicklung**

Milch ist ernährungsphysiologisch für Kinder enorm wichtig. Jährlich findet zwar der Welt-Milchtag statt, trotzdem geht der Konsum von Schulmilch europaweit zurück. Gemeinsames Ziel sollte es daher sein, das Gesundheitsbewusstsein vor allem in den Schulen zu stärken. Die Schulmilchaktion muss dafür als pädagogische Begleitmaßnahmen im Hinblick auf die gesunde Ernährung der Kinder gesehen werden. Insofern ist die öffentliche Beihilfe zur Schulmilch durchaus gerechtfertigt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

### **Anfrage:**

1. Wie sieht die Versorgung mit Schulmilch und Schulmilchprodukten an Kindergärten und Schulen in Österreich aus? Welche Mengen sind es jährlich (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
2. In wie vielen Kindergärten und Schulen werden im Schuljahr 2007/2008 Schulmilch oder Schulmilchprodukte abgegeben (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
3. Wie viele Kinder trinken täglich Schulmilch bzw. Schulmilchprodukte (Aufschlüsselung auf Bundesländer)? Welche Mengen sind dies?

4. Welche Mengen davon kommen aus der bäuerlichen Direktvermarktung (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
5. Welche Haltung nimmt die EU-Kommission derzeit zur Schulmilchbeihilfe ein? Welche Rechtsgrundlage gibt es dafür?
6. Welche Beihilfen wurden 2005, 2006 und 2007 gewährt (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
7. Wie viele Exemplare des Medienpaketes (Lehrmittelbehelf) der AMA für die 6- bis 12- Jährigen wurden an die LehrerInnen abgegeben? Welche Rückmeldungen liegen dazu vor?
8. Was haben Sie 2007 und 2008 unternommen, um die Akzeptanz von Schulmilch und der Schulmilchprodukte in der Öffentlichkeit sowie in Kindergärten und Schulen zu stärken?
9. Welche Maßnahmen für eine Schulmilchkampagne sind für das Schuljahr 2008/2009 geplant?
10. Wurde auf EU-Ebene bereits ein Milchfonds-Restrukturierungsprogramm eingerichtet?  
Wenn ja, inwieweit werden Milchproduzenten und -verarbeiter unterstützt, die von der Marktliberalisierung betroffen sind?
11. Wie viele Österreichische Milchproduzenten und -verarbeiter sind davon betroffen?